

## *Leser schreiben*

### **Freie Wähler, politische Kraftlosigkeit oder das Motto: Verwirr mich nicht mit Fakten?**

Die so genannten „Freien Wähler“, eine politische Splittergruppe um den „entfernten“ SPD-Fraktionsvorsitzenden Hans Brinkmann, polieren sich in verschiedenen OA wieder einmal quietschend den Heiligenschein? Diesmal geht es nicht darum sich – pietät- und geschmacklos - auf Kosten schwerstkranker und verdienter Kommunalpolitiker das Mütchen zu kühlen. Diesmal geht es um die Kaschierung der eigenen Ideenlosigkeit. Dass Hans Brinkmanns „Freie Wähler“ zum Mittel der Lüge oder der „Desinformation“ neigen könnten, überrascht Insider nicht und ist auch dem interessierten OA-Leser nicht entgangen. Hier geht es um wieder eine Fortsetzung des Possenspieles, das vielleicht mit einem „plärrenden rosa-roten Spielmobil“ im Wahlkampf seinen effekthaschenden, bescheidenen Höhepunkt finden wird.

Das Abwasserwerk, eine Tochter der Stadt, arbeitet seit einigen Jahren mit Bravour an den Oerlinghausen Bädern, plant – ohne die „FW“ – an der größten Sanierung eines Bades seit rund 40 Jahren mit einer sturmfesten Mannschaft.

Der initiierte Antrag der CDU am 17.11.2008 benennt – entgegen der Darstellung im OA - Ross und Reiter der Finanzierung: „Es muss sichergestellt sein, dass die Stadt die Folgekosten der Investition zu 100% dem Abwasserwerk erstattet.“ Die „Freien Wähler“ schreiben davon nichts und behaupten das Gegenteil.

Klar ist: Die Sanierung des Hallenbades erschließt das Bad für zukünftige Jahrzehnte, verbessert die Attraktivität Oerlinghausens, hilft Betriebskosten zu sparen und gibt Antworten für unsere Familien und vor allem für den Schulsport – ein ordentliches Schulfach. Dass die „Freien Wähler“ selber ein 5 Millionen-Bad wünschen und von dessen Finanzierung besser nicht sprechen, zeigt den Seriositätsgrad einer „Wünsch-dir-was-Fraktion“ die gerne „draufhaut“ aber selber lieber verantwortungslos Haushaltsbeschlüsse ablehnt.

Funktions- und Fachräume an Oerlinghauser Schulen: Wieder gähnende Leere bei den „FW“. Der erste Antrag für eine Mensa an der HS-Schule kommt durch die CDU am 14.10.2008, die Planungen sind auf dem Weg – schon vor Wochen mit Planungen zum Ausbau mit Fachräumen bedacht. „FW“ wieder Fragezeichen? Wo erwähnt Dieter Freyer die aufwendigen Fenstersanierungen am Gymnasium, die Sanierungen an Fröbelschule, Lippereihe, Südstadt, Helpup und an der Heinz-Sielmann-Schule in den letzten 10 Jahren? Fragezeichen?

Wer würde dieser „Mannschaft“ auch nur sein Postspargbuch anvertrauen? Dass gerade Dieter Freyer - ein eigentlich umsichtiger Lehrer – offensichtlich nicht weiß, dass Sport und damit auch Schwimmen in Oerlinghausen eine neue bezahlbare Qualität erfährt, macht mehr als nachdenklich. Noch 2008 hatten die „FW“ die mangelnde Schwimmfähigkeit bei Jugendlichen bemängelt – echte Antworten kommen auch 2009 von den so genannten „Freien Wählern“ nicht. Kommt Dieter Freyer aus dem flüsternden Schatten von Hans Brinkmann einfach nicht heraus oder sind die „Freien Wähler“ gar nicht frei?

Frank Böning, CDU-Fraktion